



### **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des  
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport  
der Stadt Eberswalde  
am 10.06.2009, 18:15 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum,  
3. Etage, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.05.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Sachstandsbericht zum Kinder- und Jugendparlament
11. Vorstellung der inhaltlichen Konzeption der Kindertagesstätte "Forscher-Geister" durch Frau Tischler und Frau Bundrock vom Berufsbildungsverein Eberswalde e. V.

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/182/2009                    **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 40 -  
Amt für Bildung, Jugend und Sport

Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der  
Stadt Eberswalde

13. \*Antrag der Grundschule Finow auf Gewährung eines  
Zuschusses für das Schulprojekt "Schulzirkus"

#### **TOP 1**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Pieper teilt mit, dass der Ausschussvorsitzende entschuldigt ist und daher die Sitzung heute nicht leiten kann. Herr Köhle, der als sein Stellvertreter die Sitzung leiten sollte, hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung hat die oder der Älteste den Ausschuss so lange zu leiten, bis ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt ist. Da sich die Älteste, Frau Dr. Brauns, im Urlaub befindet, muss der zweitälteste, in diesem Fall er, heute den Ausschuss leiten.

Anschließend begrüßt Herr Pieper die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pieper stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind **acht** Stadtverordnete anwesend (**siehe Anlage 1**).

Herr Hoeck wird durch Herrn Herrmann vertreten, Herr Wutskowsky durch Herrn Kumm und Frau Dr. Brauns durch Frau Röder.

#### **TOP 3**

##### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.05.2009**

Herr Pieper fragt an, ob es Anmerkungen, Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift vom 13.05.2009 gibt. Da es keine Anmerkungen, Einwendungen oder Ergänzungen gibt, bittet Herr Pieper um die Abstimmung der Niederschrift, die **mehrheitlich**

**bestätigt** wird.

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Pieper nimmt Bezug auf den TOP 5, der die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden vorsieht. Er schlägt vor, den TOP zu streichen und auf die September-Sitzung zu verlegen. Durch das Ausscheiden von Herrn Köhle hätte die CDU-Fraktion dann die Möglichkeit, zunächst ein neues Ausschussmitglied für diesen Ausschuss zu wählen, welches dann auch stimmberechtigt für die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden wäre.

Herr Pieper stellt seinen Vorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss **beschließt einstimmig**, die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden in der September-Sitzung durchzuführen.

Herr Pieper weist auf den Antrag der Grundschule Finow auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Haushalt der Stadt für das Schulprojekt: „Schulzirkus“ hin, der heute als Tischvorlage von der Verwaltung ausgeteilt wurde. Da hier eine Eilbedürftigkeit besteht, schlägt Herr Pieper vor, dass der Antrag hinter dem TOP 12.1. behandelt werden sollte.

Anschließend bittet Herr Pieper um die Abstimmung der geänderten Tagesordnung, die **einstimmig befürwortet** wird.

#### **TOP 5**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Pieper stellt fest, dass keine Informationen des Vorsitzenden vorliegen.

#### **TOP 6**

##### **Einwohnerfragestunde**

Herr Pieper stellt fest, dass es keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gibt.

#### **TOP 7**

##### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Landmann hat drei Informationen:

1. Wie bereits bekannt, hat die Verwaltung Engpässe bei den Kita-Kapazitäten in Stadtmitte. Dieselbe Situation bahnt sich nun auch im Hortbereich an. Es ist zwar eine Entlastung in Sicht, wobei ca. 30 bis 40 Plätze noch vakant sind. Momentan verhandelt die Verwaltung mit einem freien Träger der unter Umständen bereits ist, die Stadt zu entlasten. Des Weiteren hat die Verwaltung an den Landkreis Barnim einen

- Antrag zur Anmietung von Räumlichkeiten gestellt, um Hortkapazitäten in der Innenstadt zu schaffen. Herr Landmann weist darauf hin, dass die Verwaltung nicht verpflichtet ist, Kita-Plätze zu schaffen, sondern der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe - der Landkreis Barnim, der bisher zu diesem Problem noch nichts unternommen hat.
2. Die Schulleiterin der Grundschule „Schwärzeseesee“, Frau Billing, bat die Verwaltung um Unterstützung. Die Belegung der Klassen ist dort sehr hoch (teilweise 28 bis 30 Schüler). Verschärft wird diese Situation durch den hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund (ca. 20 bis 30 % pro Klasse). Die Verwaltung hat daraufhin das Staatliche Schulamt Eberswalde angeschrieben und dort um Unterstützung und Veränderung gebeten.
  3. Es ist eine Änderung im SGB II § 24 a/SGB XII § 28 a - Zusätzliche Leistungen für die Schule - vorgesehen, speziell zur Problematik der Sozialhilfe. Für Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen und anderer Schulen ist durch den Bundesgesetzgeber beschlossen worden, bis zum Abschluss der Jahrgangsstufe 10 - jeweils zu Beginn eines Schuljahres - eine zusätzliche Leistung für die Schule in Höhe von 100,00 EUR auszusprechen. Herr Landmann erinnert an die beschlossene Richtlinie für Schulmaterialien, in der antragsberechtigte Eltern von Kindern, die die zweite bis sechste Klasse besuchen, ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Eberswalde haben und deren Kinder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach den Bestimmungen des SGB II, SGB XII oder des Asylbewerberleistungsgesetzes erhalten, 25,00 EUR/pro Kind beantragen können. D. h., von dieser freiwilligen Leistung profitieren also auch Kinder, die Schulen in kreisgeleiteter Trägerschaft besuchen. Im Gegenzug dafür hatte der Landkreis Barnim für die Erstklässler ein so genanntes „Zuckertütengeld“ in Höhe von 150,00 EUR bereitgestellt. Durch die Änderung im SGB XII hat der Landkreis nun dieses „Zuckertütengeld“ aufgehoben. Aufgrund dieser Änderung bittet Herr Landmann alle Fraktionen sich darüber Gedanken zu machen, wie die Verwaltung künftig mit dieser Situation umgehen soll.

Hinweis durch die Verwaltung:

Die Verwaltung erhielt am 11.06.09 telefonisch vom Staatlichen Schulamt Eberswalde die Information, dass an der Grundschule „Bruno H. Bürgel“ nicht vier erste Klassen (wie in der Sitzung am 13.05.09 mitgeteilt) eröffnet werden, sondern nur drei erste Klassen mit je 25, 26 und 28 Schülern.

**TOP 8**

**Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

**TOP 9**

**Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Pieper stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlaments und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung vorliegen und fragt an, ob es mündliche Anfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

**TOP 10**

**Sachstandsbericht zum Kinder- und Jugendparlament**

Herr Blum teilt mit, dass er erst vor kurzem durch die Neuwahl des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) den Vorsitz übernommen hat. Das KJP befindet sich deshalb momentan noch in der Findungsphase. Herr Blum berichtet über allgemeine Angaben zu den Mitgliedern, über geplante Projekte und über die Wünsche und Anregungen des KJP. Zu den genannten Punkten überreicht Herr Blum den Ausschussmitgliedern entsprechendes Informationsmaterial (**siehe Anlage 2**). Anschließend beantwortet Herr Blum Anfragen von Ausschussmitgliedern. Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen, können sich die Fraktionen gern an Herrn Blum wenden.

**TOP 11**

**Vorstellung der inhaltlichen Konzeption der Kindertagesstätte "Forscher-Geister" durch Frau Tischler und Frau Bundrock vom Berufsbildungsverein Eberswalde e. V.**

Herr Pieper erteilt Frau Tischler das Wort.

Frau Tischler, Sachbereichsleiterin vom Berufsbildungsverein Eberswalde e. V., erzählt zunächst Wissenswertes über den Träger. An Hand einer Präsentation stellt Frau Tischler dann das Konzept der Kindertagesstätte „Forscher-Geister“ (**siehe Anlage 3**) ausführlich vor und beantwortet im Anschluss daran die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Landmann fügt ergänzend hinzu, dass die Verwaltung das Vorhaben schon seit längerer Zeit positiv begleitet und sich mit dem Träger auch zu inhaltlichen Aspekten abgestimmt hat. Des Weiteren gab es zu dieser Thematik Gespräche mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Nicht nur die Verwaltung signalisierte großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsverein, sondern auch der Landkreis Barnim.

**TOP 12**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 12.1**

**Vorlage:** BV/182/2009

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 -

Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde**

Herr Landmann erinnert daran, dass dieses Thema hier schon einmal zur Diskussion stand. Nach dem der Entwurf der Vorlage bekannt wurde, gab es aus den Vereinen heraus zahlreiche Beschwerden, z. B. über den von der Verwaltung angestrebten Kostendeckungsgrad. Daraufhin gab es erneut Gesprächsangebote für alle betroffenen Vereine und dem KSB. Hinweise und Anregungen wurden erneut beraten und in die Gebührensatzung mit aufgenommen. Das Ergebnis ist der jetzige Entwurf der Gebührensatzung, der die 25 % Kostendeckung nun nicht mehr zum Inhalt hat. Damit beide Seiten genügend Zeit haben über die Situation nachzudenken wurde mit den Vereinen und der Verwaltungsspitze abgestimmt, dass im Jahr 2011 erneut über diese Thematik gesprochen werden sollte.

Herr Hartmann findet, dass die Gebühren immer noch zu hoch sind, daher wird er gegen die Vorlage stimmen. In seinem Sportverein trainieren sehr viele Kinder und Jugendliche, deren Eltern eine Beitragserhöhung nicht bezahlen können. Er schlägt eine festgeschriebene und auf das jetzige Niveau gestaffelte Steigerung in Jahresschritten vor.

Herr Schumacher verweist auf den § 2 Abs. (5) der Gebührensatzung.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport **befürwortet mehrheitlich** nachstehenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation für die Gebühren zur Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde zustimmend zur Kenntnis.

TOP 13

**\*Antrag der Grundschule Finow auf Gewährung eines Zuschusses für das Schulprojekt "Schulzirkus"**

Herr Pieper bittet Herrn Boldt, das Schulprojekt: „Schulzirkus“ vorzustellen.

Herr Boldt, Schulleiter der Grundschule Finow, erinnert an das Zwei-Jahres-Projekt: „2 Jahre der Künste“, welches er bereits im Ausschuss für Schule und Kita vorgestellt hatte. Da sich dieses Projekt über zwei Jahresscheiben hinweg erstreckt, wurde in diesem Rahmen u. a. auch schon das Projekt: „Musical“ vorgestellt. Das Schulprojekt: „Schulzirkus“ (**siehe Anlage 4**) soll nun als der krönende Höhepunkt seinen Abschluss in diesem Zwei-Jahres-Projekt finden.

Frau Reinhard, Lehrerin an der Grundschule Finow und sogleich auch Projektbegleiterin, stellt das inhaltliche Projekt ausführlich vor.

Herr Boldt erläutert den vorliegenden Finanzierungsplan für das Projekt.

Anschließend beantworten Herr Boldt und Frau Reinhard die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schumacher kann das Projekt aus eigener Erfahrung nur unterstützen. Er empfiehlt der Schulleitung, ihr Projekt nicht nur auf den Bereich Finow und Brandenburgisches Viertel auszuweiten, sondern auch auf die Stadt Eberswalde, wo es sicherlich auch viele Interessierte gibt.

**Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beschließt einstimmig den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Schulprojekt: „Schulzirkus“ in Höhe von 1.500,00 EUR zu fördern.**

Herr Pieper schließt die Sitzung des öffentlichen Teils um 19.25 Uhr.

gez. Pieper  
Ausschussmitglied des Ausschusses  
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg  
Schriftführerin

